

beermutter fület/ vnd ihr das Angesicht roth ist/ der Leib im Fieber zittert/ groß Heupt vnd Augenwehe hat / befindet grosse lassigkeit oder tregheit in den Gliedern / sonderlich so neben diesen Zeichen ihr die Blume gehet / desgleichen wenn grosse Bauchfluß kommen / bißweilen grosse schawer oder frost / Item schwindel / der Frawen Leib sich auffblesset / spannet vnd hart wird / vnd viel winde hat / die auß einer seite in die ander lauffen / sonderlich im andern oder vierdten Monat / als denn pflegt gemeiniglich eine Mißgeburt zu folgen. Letztlich kan man viel Zeichen auß den erzehlten vrsachen nemen / welche mit fleiß sollen betrachtet werden. Es wissen die Frawen / das gemeiniglich grössere schmerzen vnd wehe sie oberfallen in Mißlingen / als in rechten natürlichen gebeeren. Nu wil ich zu den verordenten mitteln schreiten / durch welche man den abortum præcaviren, oder dem vnzeitigen gebeeren wehren kan.

Das XIII. Capittel.

De præservatione vel cura Abortus.

Wie man vnzeitigen Gebeeren fürkommen sol.

Die Frawen müssen vermeiden alle ding / die der Mißgeburt vrsache geben / als im II. Capittel angezeigt wurden / so wird der effectus oder die that auch aussen bleiben / desgleichen muß sie der Regiments Ordnung / die im folgenden 14. Capittel gestalt wird / allezeit ingedenck sein / vnd sich darnach halten / vnd fürs dritte / muß sie die Kranckheiten / die dazu vrsach geben / also ablehnen / wie auch jetzt im 16. Capittel meldung geschehen wird / so kan